

Motivation

Zur Beurteilung von Altlasten und schädlichen Bodenveränderungen müssen oft Bodenproben entnommen und chemisch-physikalisch untersucht werden. Nur selten kann auf eine Probennahme verzichtet werden. Es hat sich gezeigt, dass durch Fehler bei der Probennahme erhebliche Verluste oder zusätzliche Einträge von Analyten verursacht werden können. Diese sind später kaum mehr erkennbar und können erhebliche Fehleinschätzungen der Situation nach sich ziehen. Aus diesem Grund muss bei der Entnahme von Proben ebenso sachgerecht und sorgfältig vorgegangen werden wie bei der späteren Analyse.

Der Lehrgang vermittelt das Fachwissen für die sachgerechte und qualitätsgesicherte Entnahme von Bodenproben aus Altlasten und schädlichen Bodenveränderungen als Grundlage für die Beurteilung des Wirkungspfads Boden - Grundwasser.

Es werden die aktuellen Regelwerke, das Fachwissen zur sachgerechten Probennahme und die dazu erforderlichen Qualitätssicherungsmaßnahmen gemäß Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung vom 17.07.1999 in Theorie und Praxis vermittelt.

Der Kurs wendet sich an Personen, die die Entnahme von Bodenproben planen, ausschreiben, durchführen und bewerten. Schwergewicht bildet jedoch die praktische Vorgehensweise am Ort der Probennahme. Es werden das erforderliche Hintergrundwissen und die praktische Vorgehensweise in Form von Gruppenübungen vermittelt.

**Lehrgangleiter: Dr. I. Blankenhorn,
LUBW, Karlsruhe**

Programm Lehrgang IV:

- 9.00 Uhr Begrüßung und Einführung in die Thematik**
Dr. I. Blankenhorn, LUBW Karlsruhe
- 09.30 Uhr Bodenbildung, Systematik der Bodenbeschreibung**
Dipl.-Geogr. André Matheis,
ICP mbH
- 10:00 Uhr Schadstoffverhalten im Boden und Anforderungen an die Probennahme**
Dr.-Ing. N. Klaas, VEGAS,
Universität Stuttgart
- 10.30 Uhr Pause**
- 10.45 Uhr Einführung in das technische Regelwerk, Arbeitsschutz, Geräte zur Probennahme, Video-Aufnahmen**
Dr. I. Blankenhorn, LUBW, Karlsruhe
- 11.30 Uhr Einsatzplanung und Probengewinnung - Wirkungspfad: Boden-Grundwasser**
Dipl.-Geol. S. Denzel, dplan GmbH,
Karlsruhe
- 12.00 Uhr Probenbehandlung nach BBodSchV, Schnittstelle zum Labor, Probenkonservierung, Qualitätssicherung bei der Probennahme**
Dipl.-Ing. J. Rodemann, Berghof Analytik+
Umweltengineering GmbH, Tübingen
- 12.30 Uhr Mittagspause**

13.45 Uhr bis 16.00 Uhr

Gruppenübungen (alternierend in Gruppen):

- Profil- und Bohrkernansprache,
- Probengewinnung und -behandlung
- Gerätedemonstration zur Bodenprobengewinnung
- Schriftliche Prüfung

Abschlussdiskussion, Ende gegen 16.30 Uhr

Anmeldung:

Bis zum 19. Februar 2016 nur schriftlich mit anhängendem Abschnitt oder per Fax (0711/685-67020) oder per E-Mail (vegasinfo@iws.uni-stuttgart.de).

Es werden nur 50 Teilnehmer/innen zugelassen.

Teilnehmergebühr:

200,- Euro
zahlbar nach Erhalt einer Rechnung.

Der Rechnungsversand erfolgt nach der Veranstaltung. Bei Rücktritt bis zum 21. Februar 2016 wird eine Gebühr von 25,- Euro erhoben, bei späterem Rücktritt wird die volle Gebühr fällig.

Bei bestandener Prüfung erhält der/die Teilnehmer/in eine Bestätigung über die erfolgreiche Teilnahme.

Telefonische Auskünfte:

Frau R. Häckl: 0711/685-64717

Übernachtungsmöglichkeit über:

Tourist-Information i-Punkt
Königstraße 1a
70173 Stuttgart
Tel.: +49 (0)711/ 2228 - 0
Fax: +49(0)711/ 2228 - 253
i-punkt@stuttgart-tourist.de
oder www.stuttgart-tourist.de